

Der Verlauf einer Liebe

BalthierxVaan

Von Bellafoy_d_Visconata

Kapitel 1: Auf der Straße...

Hiho^^

Dies ist meine erste FF zu FFXII die ich auch veröffentliche. Diesmal sogar die überarbeitete Version^^ Und jetzt viel Spaß beim lesen.

Und noch einen ganz lieben Dank an Mysthnebel fürs beta-lesen

Auf der Straße...

Balthier, dessen Flugschiff konfisziert wurde, war auf einem Chocobo nach Rabanastre unterwegs. Die Sonne brannte heiß auf ihn und seine Umgebung nieder, als plötzlich ein paar Meter vor ihm eine mysteriöse Gestalt auftauchte.

Nanu, wer ist denn bei der Hitze außer mir noch unterwegs?

Schnell gab Balthier seinem Chocobo die Sporen, damit dieser schneller lief.

Bei der Gestalt angekommen sah er, dass es ein Junge von ungefähr 17 Jahren war. Beim genaueren Betrachten bemerkte er, dass der fremde Junge ziemlich schwankte und fertig aussah.

Auf der Straße, nach Rabanastre

Da stand ein Junge schwankend in der heißen Sonne.

Ich hielt an und fragte wohin

Er sagte, bitte nimm mich mit nach Rabanastre.

Leicht irritiert sah der Junge auf und somit direkt in die Augen von Balthier.

Wow, was für schöne Augen. So rein und unschuldig.

Plötzlich sackte er zusammen, blitzschnell fing Balthier den entkräfteten Jungen auf.

„Hey was ist denn mit dir los?“

Keuchend sprach der unbekannte Junge: „Bitte nimm mich mit nach Rabanastre. Ich bitte dich...“

Der Junge sah ihn noch einmal flehend an und verlor sein Bewusstsein.

Vorsichtig setzte Balthier den bewusstlosen Jungen vor sich auf den Chocobo. Damit dieser nicht runter fiel, legte er seine Arme um den schmalen Körper.

Er ist ja richtig leicht.

Langsam setzte sich der Chocobo wieder in Bewegung. Sie hatten noch einen langen Weg vor sich und der Rotblonde wusste nicht, wie es dem Jungen in seinen Armen ging.

Auf dem restlichen Weg hatte Balthier genug Zeit sich den Jungen mal genauer anzuschauen. Er hatte nackenlange blonde Haare, seidige cremefarbige Haut und unwahrscheinlich weich aussehende Lippen.

Halt! Was denk ich denn hier? Das ist doch ein Junge!

Verwirrt fasste sich Balthier an die Stirn. Es war ziemlich heiß.

Wie es dem Jungen wohl geht? Mal sehen...

Interessiert sah Balthier zu dem Jungen, welcher sich jetzt wieder leicht bewegte.

Nanu? Er wacht auf? Gott! Diese Augen. Wie kann ein Kerl nur solch Augen haben. Hm? Seine Lippen bewegen sich ja... er spricht mit mir? Was wenn ich ihn einfach...?

Ohne drüber nachzudenken, was er gerade tat, beugte sich Balthier zu dem blonden Jungen runter und legte seine Lippen auf die des überraschten Jungen.

Ich sah seine Lippen, ich sah seine Augen
Die Haare verstrubbelt vom starken Wind,
Er sagte, er will mich gern wiederseh'n
Doch dann vergaß ich leider seinen Namen.

Die wuscheligen Haare des Jungen streichelten sanft Balthiers Wange, als sie sich lösten.

„Darf ich nun deinen Namen wissen?“, fragte der Junge schüchtern und mit geröteten Wangen.

Balthier war sichtlich verwirrt.

„Äh...was? Ja klar. Gestatten, Balthier.“

Er tat so als würde er sich leicht verbeugen.

„Okay und wie heißt du?“

Fragend blickte der Rotblonde den blonden Jungen an. Lächelnd sah der Junge ihn an.

„Mein Name ist Vaan. Und danke nochmal, dass du mir geholfen hast. Ohne dich wäre ich wohl nicht mehr.“

Traurig blickte Vaan nach unten. Er sah dabei so verletzlich aus, dass Balthier nicht anders konnte, als sich nah an Vaans Ohr zu beugen und ihn mit gehauchter Stimme zu fragen: „Hey Vaan, was hast du? Du bist plötzlich so komisch. Geht's dir noch nicht gut?“

In Balthiers Stimme war eindeutig Sorge zuerkennen.

Warum Sorge ich mich eigentlich um diesen Jungen so?

Vaan schaute ihn aus seinen blau-grauen Augen traurig, aber doch entschuldigend an.

„Sorry, ich war in Gedanken. Wir sind gleich da.“

Mit einem Hauch von Freude drehte sich Vaan um und zeigte auf eine große Stadt vor den beiden. Rabanastre, eine weitere Stadt, die unter die Herrschaft des Imperiums geraten war.

Er zog die Zügel des Chocobos straff und dieser hielt sofort an. Sie waren am Tor angekommen, als Vaan elegant vom Chocobo sprang und zu ihm hinauf sah.

„Danke, dass du mich mitgenommen hast.“

Schweigend sahen sie sich einen Moment an, dann hörte man von weitem ein schwaches Rufen, was immer lauter wurde.

„Balthier, wo warst du? Ich hab doch gesagt, dass wir uns hier treffen.“

Eine junge Viera war plötzlich aufgetaucht und machte Balthier vor allen Augen runter.

„Ja, aber Fran versteh doch, die Strahl wurde doch konfisziert und da musste ich mir erst mal was anders suchen.“

Die Viera sah den jungen Mann skeptisch an.

„Na dann werd ich mal. Ciao“, war die leise und traurige Stimme Vaans zu vernehmen.

„Hey, warte doch. Wo willst du denn hin? Hey Vaan!“

Schnell rannte Balthier dem Jungen hinterher, doch dieser war nirgends mehr zu sehen.

„Hm, wo ist er denn hin?“

Fragend sah sich der junge Mann um. Resigniert seufzend ging er zu der Viera zurück. Diese erwartete ihn bereits.

„Was war denn los, Balthier?“

Fragend sah sie ihn an.

„Ach nichts“, meinte dieser nur abwesend.

„Na komm. Gehen wir etwas trinken... wie wär's im „Sandmeer“?“

Es wurde seitens Balthier nur genickt. So machten sich Balthier und Fran auf den Weg ins „Sandmeer“.

„Kann ich etwas für euch tun?“, fragte ein junger Kellner die beiden.

„Für mich bitte einen Cai.“

Hastig notierte der Kellner Balthiers Wunsch.

„Und die Dame?“

Lächelnd schaute er sie an.

„Ach ich hätte gerne einen Ivalice Sun.“

Auch dies notierte er schnell.

„Kann ich noch etwas für euch tun?“

Fragend schaute er die beiden an.

„Nein nichts... danke.“

Nachdem der Kellner verschwunden war, begann Fran nun endlich zu fragen, was ihr schon die ganze Zeit auf der Seele lag.

„Du, sag mal, Balthier, wer war eigentlich der Junge von vorhin?“

Diese Frage konnte sie sich einfach nicht verkneifen. Entzückt sah er sie an.

„Das, meine liebe Fran, das war derjenige, der mein Herz mit nur einen Augenaufschlag verzaubert hat.“

Die Viera sah ihn leicht verblüfft an. Diese Antwort hatte sie nicht erwartet und schon gar nicht von jemandem wie Balthier.

„Ach weißt du, Fran, du hättest seine Augen mal sehen sollen. So rein und unschuldig und doch wussten sie, was Leid heißt. Und seine Lippen. Sie sahen so weich aus. Ich hab ihn geküsst, als er nicht mit gerechnet hatte.“

Mit verträumtem Blick sah Balthier seine Gesprächspartnerin an.

„Fran, weißt du was. Ich glaub ich bin in diesen Jungen verliebt.“

„So hier sind der Cai und der Sun. Bitte sehr.“

Der junge Keller war erschienen und stellte die Getränke vor den beiden ab.

„Danke sehr. Balthier, in wem bist du verliebt?“, fragte nun die junge Viera ihren Freund.

„Na, in Vaan, hörst du mir denn überhaupt nicht zu?“

Leicht beleidigt zog Balthier eine Schnute.

„Was? In welchen Vaan? Doch nicht etwa in den Vaan?!“

Geschockt sah der Kellner den anderen Mann an. Ein freudiges Lächeln glitt über die Lippen Balthiers.

„Du kennst Vaan? Oh bitte sag mir wo er sich aufhält, ich muss ihn wieder sehen!“

Fast flehend sah er den jungen Kellner an. Dieser lächelte verständnisvoll zurück.

„Klar, kein Problem, für das Glück anderer tut man doch immer was man kann, oder?“ Zwinkernd blickte er zu Balthier. Fran bemerkte, dass die Augen von Balthier einen komischen Glanz bekamen.

„Hast du heute schon was vor? Denn wenn nicht, dann bleib noch ein Weilchen hier.“

Sofort sagte Balthier zu.

Das ist meine Chance!

„Ach übrigens, meine Name ist Kojimo. Na, ich muss dann auch. Bis später!“, sagte Kojimo und war verschwunden.

„Und Balthier, was wirst du tun?“, fragte nun die junge Viera ihren Partner.

„Ich? Ach weißt du... ich glaube ich werde noch etwas hierbleiben und meinen Drink genießen...“, grinste der Rotblonde sie an.

„Ach... du bist mir einer... Aber genug davon, lass uns unsere Getränke genießen!“

Sachte prostete Fran dem Luftpiraten zu. Dieser erwidert ihren Gruß.

„Hmm, echt lecker“, kam es nur glücklich von den beiden.

Man konnte sagen, was man wollte, die besten Cocktails gab es nur in Rabanastre.

Nach einiger Zeit kam Kojimo wieder. Sofort fragte er, ob er noch etwas für sie tun könnte. Dankend bestellte sich Balthier noch einen „Blue Passion“. Dieser kam auch schon nach kurzer Zeit.

„So, jetzt erzähl doch, wie hast du Vaan getroffen?“

Mit diesen Worten auf den Lippen setzte er sich zu den beiden und sah gespannt zu Balthier.

„Keine Sorge, ich hab grad nichts zu tun!“, meinte er noch lächelnd.

„Na ja, ich war grad auf dem Weg nach Rabanastre, als ich eine Gestalt in der Wüste gesehen habe. Er bat mich, ihn mit nach Rabanastre zu nehmen. Dieser Bitte kam ich natürlich nach. In der Zwischenzeit wurde er aber auch noch bewusstlos. Als er dann jedoch wieder aufwachte, hab ich ihn einfach geküsst“, endete der Luftpirat seine Erzählung.

„Aha, ist er also umgekippt. Sieht ihm aber gar nicht ähnlich.“

Verwundert sah er in die Runde.

„Und du hast dich einfach in ihn verliebt, so ohne Weiteres einfach so?“, fragte Kojimo in einem Plauderton, dass man dachte, man hätte ein altes Waschweib vor sich.

Balthier senkte den Kopf.

„Ja!“

„Also gibt es doch Liebe auf den ersten Blick. Ich hab's doch gewusst! Ach ist das schön!“

Verträumt sah der Kellner den anderen Mann an. Leicht ließ dieser seinen Blick durch den Raum gleiten, als er von einem jungen Mann regelrecht angestarrt wurde.

„Vaan, da bist du ja!“

Dieser starrte die Runde nur mit offenem Mund und hochrotem Gesicht an.

„Vaan...“

Balthier hatte das Wort ergriffen, doch weit kam er nicht, denn Vaan hatte sich ruckartig umgedreht und war davongerannt. Drei überraschte Personen sahen ihm hinterher.

Rabanastre, Rabanastre

Ich reite jeden Tag nach Rabanastre
An jeder Tür klopfte ich an,
Doch keiner kennt meinen Jungen in Rabanastre.

Nachdem Vaan aus dem „Sandmeer“ gerannt war, stürmte Balthier hinterher. Doch nirgends war sein Traummann zu sehen. Betrübt ging er zurück zu Fran und dem anderen Mann. Lustlos ließ er sich zurück in seinen Sitz sinken.
„Ich ...ich ...ich hab überall gesucht und nachgefragt, aber niemand hat ihn gesehen.“

Tausend Träume bleiben ungeträumt
Und tausend Küsse kann ich ihm nicht schenken
Ich gebe nicht auf und suche nach ihm
In der heißen Sonne von Rabanastre.

Rabanastre, Rabanastre...

Wie hat es euch so gefallen???